



Vachaer Vitusmarkt

So. 1.7.2018

10 bis 18 Uhr

15 Uhr Große Mitmachaktion
„Blumenkinder“ von & mit Rita Wachs

Autoparade

Großes Kinderprogramm:

**Kunst-
handwerk**

ab 13.00 Uhr
verkaufsoffener
Sonntag in
der Innenstadt



**Aktionen der
Geschäftsleute**

Kinderkarussell / Trampolin
EventDome mit Bastelstraße
Hüpfburg
Eventbus
Süßwaren, Eis, - Zuckerwatte

**Kaffee und
Kuchen**

Tel. 03683/606326; E-Mail sm@vzth.de

Ernährungsberatung

1. Dienstag im Monat 09.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 16.00 Uhr

Energie- und Bauberatung

3. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr

Altersvorsorge / Geldanlage / Versicherungen

Dienstag ab 16.00 Uhr

Patientenberatung der Verbraucherzentralen:

Montag - Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
08000/117722 für 9 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz

Beratung zum Mietrecht:

Mieterverein Suhl und Umgebung e. V.

Jeden 1. und 3. Montag im Monat 10.00 bis 13.00 Uhr

und 14.00 bis 17.00 Uhr

Tel. 03681/728161; E-Mail: mieterverein-suhl@t-online.de



VERKEHRSGESELLSCHAFT WARTBURGKREIS mbH

Wir sind Ihr Partner für alle Fragen im öffentlichen Personennahverkehr im Wartburgkreis.

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an uns!

Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis mbH

Ansprechpartnerin: Frau Rennert

An der Allee 2, 99848 Wutha-Farnroda

Tel.: 036921 / 913 14, FAX: 036921 / 913 40

E-Mail: info@vgwak.de

Internet: www.vgwak.de

Kassenärztlicher Notfalldienst:

In Notfällen kassenärztlicher Notdienst

Notrufnummer 116117

Notdienstzeiten der Zahnärzte:

Freitag, 18.00 Uhr bis Montag, 08.00 Uhr

Servicetelefonnummer

für den zahnärztlichen Notdienst Tel. 0180/5908077

Notdienstzeiten der Apotheken:

Freitag, 29.06.2018

Brücken-Apotheke,

Friedrich-Ebert-Platz 2, Heringen, Tel. 06624/7650

Stadion-Apotheke,

A.-Schweitzer-Straße 22, Bad Salzungen, Tel. 03695/69070

Samstag, 30.06.2018

Glückauf-Apotheke,

Hauptstraße 22, Heringen, Tel. 06624/359

Werra-Apotheke,

Bahnhofstraße 33a, Dorndorf, Tel. 036963/21208

Sonntag, 01.07.2018

Glückauf-Apotheke,

Hauptstraße 22, 36266 Heringen, Tel. 06624/359

Medicus-Apotheke OHG,

Lindigallee 3, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/639780

Montag, 02.07.2018

Dreienberg-Apotheke,

Hauptstraße 12, 36289 Friedewald, Tel. 06674/919000

Apotheke im Riete,

99819 Marksuhl, Tel. 036925/60490

Mohren-Apotheke,

Markt 8, 36469 Tiefenort, Tel. 03695/622071

Dienstag, 03.07.2018

Hessen-Apotheke

Obersuhl, Tel. 06626/8011

Mohren-Apotheke,

Markt 8, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/622071

Mittwoch, 04.07.2018

Storchen-Apotheke,

Wilhelm-Str. 78, 99819 Gerstungen, 036922/2670

Apotheke am Hochhaus,

Untere Beete 1, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/623207

Donnerstag, 05.07.2018

Brücken-Apotheke,

Friedrich-Ebert-Platz 2, 36266 Heringen, Tel. 06624/7650

Vitus-Apotheke,

Goethestraße 9, Vacha, Tel. 036962/24425

Freitag, 06.07.2018

Schwan-Apotheke,

Werra Str. 4, 99837 Berka, Tel. 036922/2410

Äskulap-Apotheke OHG,

Langenfelder Straße 7-9, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/604646

Samstag, 07.07.2018

Dreienberg-Apotheke,

Hauptstraße 12, 36289 Friedewald, Tel. 06674/919000

Apotheke im Riete,

99819 Marksuhl, Tel. 036925/60490

Apotheke am Goethepark,

Kickelhahnsecke 5, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/870705

Sonntag, 08.07.2018

Schloss-Apotheke,

Am Zollhaus 5, 36269 Philippsthal, Tel. 06620/ 8686

Montag, 09.07.2018

Dreienberg-Apotheke,

Hauptstraße 12, 36289 Friedewald, Tel. 06674/919000

Apotheke im Riete,

99819 Marksuhl, Tel. 036925/60490

Montag, 09.07.2018

Hessen-Apotheke

Obersuhl, Tel. 06626/8011

Stadion-Apotheke,

A.-Schweitzer-Straße 22, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/69070

Dienstag, 10.07.2018

Storchen-Apotheke,

Wilhelm-Str. 78, 99819 Gerstungen, 036922/2670

Werra-Apotheke,

Bahnhofstraße 33a, Dorndorf, Tel. 036963/21208

Mittwoch, 11.07.2018

Brücken-Apotheke,

Friedrich-Ebert-Platz 2, 36266 Heringen, Tel. 06624/7650

Medicus-Apotheke OHG,

Lindigallee 3, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/639780

Donnerstag, 12.07.2018

Schwan-Apotheke,

Werra Str. 4, 99837 Berka, Tel. 036922/2410

Mohren-Apotheke,

Markt 8, 36469 Tiefenort, Tel. 03695/622071

Freitag, 13.07.2018

Glückauf-Apotheke,

Hauptstraße 22, 36266 Heringen, Tel. 06624/359

Mohren-Apotheke,

Markt 8, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/622071



Impressum

Vorderrhönkurier

Gemeinsames Amtsblatt für die Stadt Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach

Herausgeber: Die Stadt Vacha, Markt 4, 36404 Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach, Heinrich-Heine-Straße 3, 36414 Unterbreizbach.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Telefon: 03677/2050-0, Telefax: 03677/2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Stadt Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns auf 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig und bei Bedarf, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.

Das Museum ist geöffnet:
an jedem 1. Samstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
sowie bei Bedarf nach telefonischer Rücksprache
mit Otto Augsten 036962/20297 oder
Jutta Jünger 036962/20231

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt einer (eines) Schöffen (Schöffen) berufen werden können, liegt in der Zeit

vom **02. Juli 2018 bis 09. Juli 2018**

im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach, H.-Heine-Straße 3, 36414 Unterbreizbach/OT Räsa

zu jedermanns Einsichtnahme während der Sprech- und Öffnungszeiten

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

öffentlich auf.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung, Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Unterbreizbach, den 28.06.2018

R. Ernst

Bürgermeister

- Siegel -

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Unterbreizbach

öffentlicher Teil

Tag:	Dienstag, 22. Mai 2018
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	öffentlicher Teil: 21.10 Uhr
Ort:	Besprechungsraum/Gemeindeverwaltung
Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung/öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 27.02.2018/öffentlicher Teil
4. Vorbereitung der Tagesordnung und Beschlussvorlagen Gemeinderatssitzung/öffentlicher Teil
 - 4.1. Festlegung Tagungsort und Termin
 - 4.2. Präsentation der Werraenergie GmbH
 - 4.3. Beschluss zum Abschluss eines Gas-Konzessionsvertrages
 - 4.4. Beschluss zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bibliothek
 - 4.5. Beschluss zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Unterbreizbach
 - 4.6. Beschluss zur Änderung der Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine und Interessengemeinschaften
 - 4.7. Beschluss über die Aussetzung der Gewährung von freiwilligen Leistungen - Wohnbauförderung
 - 4.8. Beschluss zur Benennung eines Bewerbers für die Vorschlagsliste zur Wahl als Schöffe
 - 4.9. Beschluss zur Benennung eines Bewerbers für die Vorschlagsliste zur Wahl als Schöffe
 - 4.10. Abwägungsbeschluss - Bebauungsplan Wohngebiet „Mühlbach“ Unterbreizbach
 - 4.11. Satzungsbeschluss - Bebauungsplan Wohngebiet „Mühlbach“ Unterbreizbach
 - 4.12. Abwägungsbeschluss - Bebauungsplan Wohngebiet „Steinersrain“, OT Sünna
 - 4.13. Satzungsbeschluss - Bebauungsplan Wohngebiet „Steinersrain“, OT Sünna

Zu TOP 1

Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Hauptausschuss-Mitglieder zur Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Frau Elvira Fischer und die Ortsteilbürgermeister Herr Heidrich und Herr Schmidt fehlen entschuldigt.
6 Hauptausschuss-Mitglieder

Zu TOP 2

Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister ergänzt die Tagesordnung im öffentlichen Teil mit dem TOP „Sonstiges“. Es werden keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung einstimmig bestätigt.

Zu TOP 3

Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 27.02.2018/öffentlicher Teil

Anfrage zum Haushaltssicherungskonzept

- Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 wurde durch die Kommunalaufsicht mit Auflagen genehmigt. Die Auflagen sind in das Haushaltssicherungskonzept einzuarbeiten und bis spätestens 30.9.2018 überarbeitet der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.
Die Gemeinde hat der Rechtsaufsichtsbehörde eine Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes spätestens zum 30.9. eines jeden Jahres beginnend ab dem Jahr 2019 vorzulegen.

- In der Gemeinderatssitzung Juli/August wird hierzu eine entsprechende Information bzw. Beschlussfassung erfolgen.
Zur Sitzungsniederschrift vom 27.2.2018/öffentlicher Teil werden keine Änderungsanträge gestellt.

Über die Sitzungsniederschrift vom 27.2.2018/öffentlicher Teil wird in der vorliegenden Form wie folgt abgestimmt: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 4

Vorbereitung Tagesordnung und Beschlussvorlagen Gemeinderatssitzung/öffentlicher Teil

4.1. Mehrzweckgebäude Pferdsdorf/Rhön – Donnerstag, 7.6.2018 um 19:00 Uhr

4.2. Präsentation der Werraenergie GmbH

Vertreter der Werraenergie GmbH werden zur Gemeinderatssitzung den „Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb eines Gasversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung“ vorstellen, und die Gemeinderatsmitglieder haben anschließend die Möglichkeit zur Fragestellung.

4.3. Beschluss zum Abschluss eines Gas-Konzessionsvertrages

Durch den Bürgermeister wurde dieser Vertrag mit dem Musterentwurf des Gemeinde- und Städtebundes vorab verglichen und über die Abweichungen zur Sitzung beraten.

z.B. § 2 Grundstücksbenutzung - Präzisierung „übrige Bauwerke“ und Präzisierung Kostenübernahme für die Eintragung von Dienstbarkeiten
Der Konzessionsvertrag mit den Änderungswünschen bzw. Kommentaren wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

- Im Ergebnis der Beratung werden die Änderungswünsche bzw. Kommentare der Werraenergie mitgeteilt. Liegt die Prüfung und Freigabe durch die Werraenergie bis zum Übersendungstermin für die Gemeinderatssitzung (31.5.) vor, dann erfolgt eine entsprechende Beschlussfassung zur Gemeinderatssitzung am 7.6.2018.

4.4. Beschluss zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bibliothek

Dem Haupt- und Finanzausschuss liegt die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur Beratung vor.

Bisher wurden für die Ausleihung von DVD, CD, CD-ROM und Hörspiel-CD, die Überschreitung von Ausleihfristen und die Internetnutzung Entgelte nach der derzeit gültigen Entgeltordnung erhoben.

Seit Juli 2017 wurden sämtliche Bücher, Hörbücher, CDs und andere Artikel in dem neuen Bibliotheksprogramm erfasst, so dass sie am heimischen Laptop, Computer oder Smartphone abgerufen werden können. Bis Ende November 2017 wurden darüber hinaus auch alle Buchinhalte online dokumentiert, so dass sich der Leser bereits ein erstes Bild über das Buch machen kann.

Ab 2018 erhalten alle Leser auch einen Leseausweis, so dass die Ausleihdaten entsprechend abgespeichert werden können.

Für die Benutzung der Bibliothek, das Überschreiten der Ausleihfristen und für die Inanspruchnahme besonderer Leistungen sollen Entgelte gemäß der Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung erhoben werden.

Diese Erhebung gehört auch zu den Konsolidierungsmaßnahmen entsprechend des Haushaltssicherungskonzeptes für den Zeitraum 2018 bis 2021.

Um die Bibliothek attraktiver zu machen, sollte darüber beraten werden, inwieweit sich die Gemeinde auch an dem Angebot beteiligt, e-Books „anzubieten“. Des Weiteren könnte das Erscheinungsbild der Bibliothek mit einer speziellen App noch deutlich aufgewertet werden – Anregung für die Zukunft

- Dem Gemeinderat wird die zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratene Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bibliothek zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Benutzungsordnung tritt am 1.7.2018 in Kraft.

4.5. Beschluss zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Unterbreizbach

Pferdsdorf bis 2019 ausgelastet - z. Z. 27 Kinder

Sünna wird mit 63 Kindern bis zum nächsten Kindergartenjahr ausgelastet sein - z. Z. 59 Kinder

U-bach z. Z. 86 Kinder (mit 95 Kindern ausgelastet)

Diese Neufassung der Satzung wurde an die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes angepasst, Hauptgrund für die Neufassung ist die Übernahme der Elternbeiträge für das letzte Kindergartenjahr durch den Freistaat Thüringen.

Im Ergebnis der Beratung besteht noch Klärungsbedarf:

§ 4 - Betreuungszeiten

- sollten einheitlich für alle drei Kindergärten sein/angepasst werden, ggf. Kernzeiten festgelegt werden
- Zuarbeit von allen drei Kindergärten über die derzeitigen Betreuungszeiten jedes einzelnen Kindes und dementsprechende Entscheidung

§§ 5 und 12

- der Hinweis auf das neue Datenschutzgesetz - prüfen, ob die Angaben in der Satzung noch aktuell sind (Gesetz ThürDSG und DSGVO)
- Dem Gemeinderat wird die zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratene Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde zur Beschlussfassung vorgelegt.

Information für die nächste Gemeinderatssitzung im Juli/August - Beschlussfassung zur neuen Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für die Kinder in komm. Trägerschaft

4.6. Beschluss zur Änderung der Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine und Interessengemeinschaften

In Realisierung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde die Reduzierung zur Förderung der örtlichen Vereine und Interessengemeinschaften bereits im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 berücksichtigt bzw. vorgenommen. Die Reduzierung der Förderung beträgt sowohl bei der Grundförderung als auch bei Vereinsjubiläen 25 %.

Dem Gemeinderat wird die zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratene Änderung der Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine und Interessengemeinschaften zur Beschlussfassung vorgelegt.

4.7. Beschluss über die Aussetzung der Gewährung von freiwilligen Leistungen - Wohnbauförderung

In Realisierung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde bereits für das HHJ 2017 die Aussetzung dieser freiwilligen Leistung durch den Gemeinderat beschlossen.

- Dem Gemeinderat wird der zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratene Beschluss über die Aussetzung der Wohnbauförderung für die HHJ 2018 und 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt.

4.8. und 4.9. Beschlüsse zur Benennung eines Bewerbers für die Vorschlagsliste zur Wahl als Schöffe

Folgende Bürger haben sich für die Vorschlagsliste zur Wahl als Schöffe beworben:

Herr Klaus Fischer aus Sünna und Herr Frank Helbig aus Unterbreizbach.

- Dem Gemeinderat werden die zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratenen Beschlussvorlagen zur Gemeinderatssitzung vorgelegt.

4.10. und 4.11. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Wohngebiet „Mühlbach“

Hinweis, dass die in der Begründung ausgewiesenen Biotope (S. 7) nicht mit dem Auszug des Flächennutzungsplanes (S. 6) identisch sind.

Da Herr Heidrich nicht zur Sitzung anwesend war, wurde dieser Hinweis im Nachgang geklärt:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung wurden im Flächennutzungsplan die Biotope nicht berücksichtigt, da zu kleinflächige Biotope nicht eingezeichnet werden. Bei der Beteiligung der TÖB für den B-Plan wurde explizit auf die Biotope hingewiesen und fanden deshalb in der Begründung Berücksichtigung.

- Dem Gemeinderat wird der zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratene Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Wohngebiet „Mühlbach“ zur Beschlussfassung vorgelegt.

4.12. und 4.13. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Wohngebiet „Steinersrain“, OT Sünna

Herr Pforr geht wieder auf seinen bereits unterbreiteten Vorschlag ein, die Änderung der Zufahrt vorzunehmen.

Einzelne Hauptausschuss-Mitglieder erläutern, warum dieser Vorschlag nicht umgesetzt werden kann. Herrn Pforr werden auf Bitte die Grundstücksabmessungen von dem Grundstück Witzel für seine vorgeschlagene Zufahrt nachträglich übermittelt.

- Dem Gemeinderat wird der zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratene Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Wohngebiet „Steinersrain“, OT Sünna zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zu TOP 5

Sonstiges

Erwerb Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Feuerwehr Unterbreizbach

Der MTW der Feuerwehr ist defekt. Derzeit wird der MTW vom Feuerwehrverein Sünna im Feuerwehrgerätehaus Unterbreizbach für eine Nutzung untergestellt. Hierfür wurde eine Vereinbarung abgeschlossen. Dies wäre aber keine Dauerlösung.

Das von den Feuerwehrangehörigen ausgewählte Fahrzeug ist ein ziviles Fahrzeug und soll selbst von den Kameraden umgerüstet werden. Das Fahrzeug hat einen gefahrenen Kilometerstand von 450 km. Die Anschaffung ist neben der Funktion als Einsatzfahrzeug auch für die Jugendfeuerwehr (sicherer Transport mit Anschnallgurten) sehr wichtig

- Im Ergebnis der Beratung stimmen die Haupt- und Finanzausschussmitglieder der Anschaffung eines MTW zu. Hierfür werden überplanmäßige Ausgaben erforderlich.

Dem Gemeinderat wird eine Beschlussvorlage über überplanmäßige Ausgaben zur Sitzung vorgelegt.

Information des Bürgermeisters, dass der Hochbehälter auf der Trift in Pferdsdorf außer Betrieb genommen wurde.

Der Ortsteilrat Pferdsdorf hat sich dafür ausgesprochen, dass die Außenwand als solche erhalten bleiben soll. Durch den WVS Bad Salzungen wird das Becken verfüllt. Es würde somit nur noch die „Optik“ des Gebäudes stehen bleiben.

Hier sollte man sich als Gemeinde einen entsprechenden Nachweis über das Verfüllmaterial vorlegen lassen.

In diesem Zusammenhang wurde informiert, dass die Verwaltung eine Aufstellung über die Grundstücke erarbeitet hat, die der Wasser und Abwasserverband nutzt und für die weder ein Pachtvertrag noch eine Vereinbarung hierzu vorliegen. Für diese Grundstücke soll nach und nach durch die Verwaltung mit dem Wasser und Abwasserverband eine Klärung erfolgen.

Erwerb Rutsche für den Spielplatz Pferdsdorf/Bahndamm

Von der Firma Wiegand liegt ein Angebot über eine Kurvenrutsche in Höhe von 7 T€ brutto vor. Ein weiteres Angebot über eine Kastenrutsche liegt in Höhe von ca. 4 T€ vor.

- Die Haupt- und Finanzausschussmitglieder stimmen dem Angebot über eine Kurvenrutsche zu.

Förderanträge und Ergebnis des Werra-Ulster-Weser-Fonds

Die Gemeinde stellte sechs Förderanträge und kann guter Hoffnung sein, dass 3 Anträge gefördert werden. Auch wurde der Antrag des Angelvereins Pferdsdorf mit dem Antrag „Erstellung und Komplettierung eines fischbiologischen Lehrpfades an der Ulster“ hoch gewertet.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Pforr an, ob das Hochwasserschutzkonzept für die Ulster dem Gemeinderat vorgestellt werden könnte.

- Dies wurde bei der TLUG eingereicht, aber noch nicht beschieden. Unabhängig davon könnte es dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Anfrage Herr Pforr bzgl. der Hütte auf dem Festplatz, wo die Hindernisse für die Wettkampfbahn der Jugendfeuerwehr gelagert sind.

- Die Hütte und die Wettkampfbahn werden hinter das neue Feuerwehrgerätehaus umgesetzt, sobald eine Umzäunung durch den Bauhof bzw. die Kameraden errichtet wurde.

Hinweis Herr Pforr, im gesamten Gemeindegebiet die Wasserschosser an den Baumstämmen zu entfernen, auch Info an das Straßenbauamt bzgl. der L2604.

In diesem Zusammenhang gibt Herr Lahs den Hinweis, auch die Wachshilfen an den Bäumen zu entfernen.

Hinweis Herr Lahs, dass die Beschilderung von Vacha über den Zieglerweg in der Ortslage Sünna in Richtung Unterbreizbach und den Hofgemeinden für die Radfahrer verbessert werden sollte

- durch Verwaltung prüfen

A.b.N. Durch die Verwaltung wurde Kartenmaterial Herrn Lahs zugeordnet, der einen entsprechenden Vorschlag für die Beschilderung unterbreitet

Anfrage Herr Lahs zur Plakatierung

- zur nächsten HFA-Sitzung sollen durch die Verwaltung 2 bis 3 Vorschläge/Varianten erarbeitet und hierüber beraten werden

Hinweis Herr Lahs, dass der Brunnen am Hirtenplatz nicht läuft – Bürgermeister ergänzt, dass der Brunnen am Turnplatz ebenfalls nicht geht

- die Pumpen sind defekt - obwohl beide Pumpen erst vor 2 bzw. 3 Jahren erneuert wurden.

Information des Bürgermeisters darüber, dass am 1. September ein Gemeinde-wandertag geplant ist. Aus den Ortsteilen soll über den Ulsterberg zu einem gemeinsamen Ziel gewandert werden („Sternwanderung“) – Näheres zu gegebener Zeit.

Im Anschluss wird der nicht öffentliche Teil der Sitzung behandelt.

Unterbreizbach, den 31.05.2018

Für den Vorsitz

**Ernst
Bürgermeister**

Für das Protokoll

**Berger
Schriftführer**

Beschluss des Gemeinderates

Beschluss über die Vergabe von Planungs- und Ingenieurleistungen für die Erschließung des Wohngebietes „Am Steinersrain“ in Unterbreizbach, OT Sünna

in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 19.06.2018/nicht öffentlicher Teil

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Unterbreizbach beschließt die Vergabe von Planungs- und Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1 bis 4) für die Erschließung des Wohngebietes „Am Steinersrain“ im Ortsteil Sünna an das Ingenieurbüro

Rebo Consult Ingenieurgesellschaft mbH

Im Wolfsgraben 10

36414 Unterbreizbach

zu vergeben.

Das Auftragsvolumen beläuft sich auf eine Summe in Höhe von 22.393,13 €.

Der Bürgermeister wird für den Abschluss des Ingenieurvertrages autorisiert.

Mitglieder insgesamt.....	7
Anwesende Mitglieder.....	6
Ja-Stimmen.....	6
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen.....	/
laut Beschlussvorschlag.....	X

Ernst
Bürgermeister

Rahmenbetriebsplan zur Erweiterung der Rückstandshalde des Werks Werra, Standort Hattorf der K+S KALI GmbH in Philippssthal

Planfeststellungsverfahren zur Zulassung des Rahmenbetriebsplanes mit Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 52 Abs. 2a, Abs. 2c i. V. m. § 57a Bundesberggesetz (BBergG)

Hier: Auslegung des geänderten und ergänzten Rahmenbetriebsplans gemäß § 73 Abs. 3 i.V.m. Abs. 8 Hessisches Verwaltungsfahrgesetz (HVwVfG) und i.V.m. § 9 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der vor dem 16.05.2017 geltenden Fassung

Die K+S KALI GmbH hat beim Regierungspräsidium Kassel, Dezernat Bergaufsicht, Hubertusweg 19, 36251 Bad Hersfeld, einen Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Abs. 2a BBergG für die Erweiterung der bestehenden Rückstandshalde eingereicht. Die Haldenerweiterung umfasste ursprünglich eine Aufstandsfläche von ca. 72 ha zzgl. 5 ha Fläche für einen 25 m breiten Schutzstreifen, Infrastrukturanlagen und Rückhaltebecken.

Für das Vorhaben ist gemäß § 52 Abs. 2a, Abs. 2c, i. V. m. § 57a des BBergG ein bergrechtliches Planfeststellungsverfahren durchzuführen, da es sich bei der Haldenerweiterung gemäß § 1 S. 1 Nr. 3 der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) um ein Vorhaben handelt, für das eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden muss. Die Feststellung der UVP-Pflicht gemäß § 3a UVPG erfolgte mit Bescheid vom 06.07.2011.

Die Planunterlagen lagen nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung in der Zeit vom 27.05.2015 bis 26.06.2015 in den Gemeinden Hohenroda, Philippssthal, Unterbreizbach, Schenkklengsfeld und Ludwigsau zur allgemeinen Einsicht aus und wurden den in ihrem Aufgabenbereich berührten Behörden mit der Gelegenheit zur Stellungnahme zugesandt. Neben Stellungnahmen der Behörden wurden Einwendungen durch Private erhoben sowie Stellungnahmen durch anerkannte Vereinigungen abgegeben. Ein Erörterungstermin fand in der Zeit vom 16.02.2016 bis 18.02.2016 beim Regierungspräsidium Kassel statt, in dem die Stellungnahmen und Einwendungen erörtert wurden.

Als Ergebnis der Erörterung und nachfolgender Stellungnahmen hat die K+S KALI GmbH ihr Vorhaben umgeplant und weitere ergänzende Maßnahmen vorgesehen, die u.a. zu einer Reduzierung der Aufhaldungsfläche auf ca. 62 ha führte. Die maximale Schütthöhe soll weiterhin 520 m ü. NN betragen; dies entspricht einer Höhe von ca. 180 m über Grund. Neben der Planänderung (1. Planänderung) erfolgten verschiedene Klarstellungen und Ergänzungen, die aus den Stellungnahmen, erhobenen Einwendungen und Ausführungen im Erörterungstermin resultieren. Die geänderten und ergänzten Planunterlagen einschließlich der nach § 9 Abs. 1b UVPG entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen lagen in der Zeit vom 20.03.2017 bis 19.04.2017 in den o.g. Gemeinden zur allgemeinen Einsicht aus und wurden den in ihrem Aufgabenbereich berührten Behörden mit der Gelegenheit zur Stellungnahme zugesandt. Neben Stellungnahmen der Behörden wurden erneut Einwendungen durch Private erhoben sowie Stellungnahmen durch anerkannte Vereinigungen abgegeben.

Aufgrund der im Rahmen der zweiten Beteiligung vom 20.03.2017 bis 19.04.2017 von Behörden und Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurde das Vorhaben von der K+S KALI GmbH erneut umgeplant. Als Ergebnis der Umplanungen wurde zunächst eine Konzeptstudie als konzeptionelle Darstellung der angepassten Planung vorgelegt. Das in der Konzeptstudie dargestellte Konzept zur Anpassung der technischen Planänderung sollte im Zuge einer 2. Planänderung in die Antragsunterlagen eingearbeitet werden. Die Konzeptstudie wurde den in ihrem Aufgabenbereich berührten Behörden mit der Gelegenheit zur Stellungnahme zugesandt. Die Behörden gaben Stellungnahmen ab. Nunmehr hat die K+S KALI GmbH die 2. Planänderung eingereicht sowie weitere Unterlagen ergänzt. Die 2. Planänderung sieht auf der bereits im Rahmen der 1. Planänderung reduzierten Aufhaldungsfläche eine verbesserte Basisabdichtung in Form einer Erhöhung der Mächtigkeit der zweilagigen mineralischen Dichtung von den bisher beantragten 30 cm auf insgesamt 75 cm mit einer Dichtigkeitseigenschaft von 5×10^{-10} m/s sowie eine Erweiterung der Entwässerung durch Aufbringung einer flächenhaften Entwässerungsschicht (Flächenfilter) und die Einbindung des Flächenfilters in linienförmige Entwässerungselemente vor.

Weiterhin sind Gegenstand der geänderten Planung die vorläufige Aussparung der Westflanke südlich der Station + 1.100 und damit die Fortsetzung der Sanierung im dortigen Bereich, sowie das Belassen eines Arbeitsstreifens zwischen Westflanke der bestehenden Halde und Haldenerweiterung nördlich der Station + 1.100, um die bautechnischen Voraussetzungen für eine hydraulische Trennung von Bestandshalde und Erweiterungsbereich durch eine Kunststoffdichtungsbahn auf der bereits bestehenden Haldenflanke zur Verhinderung von Sickerwassereinträgen im Anschüttungsbereich zu schaffen.

Hinzu kommen zusätzliche Sickerwasserminimierungsmaßnahmen auf dem Haldentop der Bestandshalde durch Errichtung kunststoffgedichteter Becken zum Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser.

Anstelle der bisher geplanten 5 Teilabschnitte umfasst die geänderte Planung nur noch 2 Teilabschnitte (Phase 1 und 2). Die Phase 1 umfasst eine nördlich gelegene Fläche von etwa 26,9 ha bis zur Station + 1.100 und einen Zeitraum von etwa 5 Jahren. Die Aufhaldung soll in Phase 1 in insgesamt 5 Beschüttungsabschnitten (BA A1 bis A5) allein in westliche Richtung erfolgen. In dieser Phase soll die Aufhaldung mit der o.g. verbesserten Basisabdichtung und Entwässerungsschicht erfolgen. Parallel dazu wird während Phase 1 geprüft, ob in der sich danach anschließenden Phase 2 der Einsatz einer Kunststoffdichtungsbahn auf der Haldenaufstandsfläche technisch möglich, erforderlich und zumutbar ist (Band 1.1E, Seite 45 f. und Band 1.1.1E, Kapitel 6). Die Phase 2 umfasst dann die restlichen Flächen (Band 1.1E, Seite 75 ff.).

Des Weiteren ist mit den Planänderungen folgendes verbunden:

- Infolge der geplanten hydraulischen Trennung ist der Flächenverbrauch zunächst umfangreicher als bei der Ursprungsplanung (vgl. Band 1.1E, Seite 37). Allerdings bleibt es bei der Aufhaldungsfläche von insgesamt 62 ha. Im Endzustand der Phase I ergibt sich gegenüber den bisherigen Plandarstellungen keine Änderung (Vorblatt Seite 36).
- Die Planänderung führt aufgrund des erhöhten Flächenverbrauchs zu einem erhöhten Haldenwasseranfall in der Phase I. Dem soll mit einer Maßnahme auf dem Haldentop Rechnung getragen werden (vgl. Vorblatt der Antragsunterlagen, Seite 9).
- In Phase I erfolgt der Einsatz von Fahrzeugen in der Anfangszeit im Nachtbetrieb. Hierzu ist mit Band 3.21.2E für die Phase I ein ergänzendes Schallgutachten vorgelegt worden (für die kritischsten Zeitpunkte). Etwaige naturschutzrechtliche Auswirkungen durch den zusätzlichen Maschineneinsatz wurden in den artenschutzrechtlichen und naturschutzrechtlichen Prüfungen berücksichtigt (z.B. Lichtimmissionen).
- Entsprechend der geänderten Flächeninanspruchnahme ergibt sich ein neuer Zeithorizont u.a. auch für folgende Maßnahmen:
 - Errichtung des Haldenwasserbeckens im Ochsengraben
 - Errichtung bzw. Rückbau von Messstellen im Bereich der Erweiterungsfläche
 - Frühere Inanspruchnahme der Gemeindestraße im Stöckig (Breizbacher Straße)

Die Planänderungen sowie Klarstellungen und Ergänzungen betreffen einen Großteil der Antragsunterlagen und wurden in die bisherigen Antragsunterlagen integriert. Die K+S KALI GmbH hat in einem Leitfaden (Vorblatt zum Rahmenbetriebsplan) die Planänderungen und Ergänzungen

gen sowie die Art und Weise der Einarbeitung in die bereits ausgelegten Antragsunterlagen erläutert. In dem Leitfaden sind die Chronologie des Planfeststellungsverfahrens sowie auf den Seiten 29 ff. die 2. Planänderung und die hiervon betroffenen Planunterlagen dargestellt.

Bei den geänderten und ergänzten Planunterlagen handelt es sich um einen Rahmenbetriebsplan (bestehend aus 24 Ordnern in Papierform), der unter anderem auch bedeutsame Angaben für die Umweltverträglichkeitsprüfung, d. h. entscheidungserhebliche Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens enthält (§ 57a Abs. 2 BBergG; § 2 UVP-V Bergbau bzw. § 6 UVPg). Aufgrund der im Gesetz zur Modernisierung des Rechts der Umweltverträglichkeitsprüfung vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808, ber. BGBl. 2018 I S. 472) enthaltenen Überleitungsvorschriften in § 74 Abs. 2 UVPg bzw. § 171a Abs. 2 BBergG ist das UVPg in der vor dem 16.05.2017 geltenden Fassung anzuwenden. Die Planunterlagen enthalten insbesondere folgende entscheidungserhebliche Unterlagen über die Umweltauswirkungen gemäß § 9 Abs. 1a Nr. 5 i.V.m. § 6 UVPg alter Fassung:

Das geplante Vorhaben hat Auswirkungen auf sämtliche Schutzgüter des UVPg i. S. des § 2 Abs. 1 Satz 2 UVPg. Die Beschreibung des Vorhabens, der Maßnahmen, mit denen erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen vermieden, vermindert und kompensiert werden sollen und die erheblichen Auswirkungen des Vorhabens auf die einzelnen Schutzgüter des UVPg sind in der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) - Band 2.1E – beschrieben. Die einzelnen Gegenstände der UVS einschließlich der als Anlagen beiliegenden Pläne und Gutachten können dem Inhaltsverzeichnis des Bandes 2.1E entnommen werden. In Band 3 der Antragsunterlagen finden sich weitere gutachterliche Stellungnahmen, auf die in der UVS Bezug genommen wurde. Eine allgemein verständliche, nicht-technische Zusammenfassung ist dem Rahmenbetriebsplan beigelegt (Band 0E).

Die Eingriffsfolgenbewältigung der mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft sind im landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP), Band 2.2E des Rahmenbetriebsplans, beschrieben. Die einzelnen Gegenstände des landschaftspflegerischen Begleitplans einschließlich der als Anlagen beiliegenden Pläne und Gutachten können dem Inhaltsverzeichnis des Bandes 2.2E entnommen werden. Weitere entscheidungserhebliche Unterlagen zu naturschutzfachlichen Belangen stellen der artenschutzrechtliche Fachbeitrag (Band 2.3E) sowie die FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (Band 2.4E) dar. In Band 3 der Antragsunterlagen (z.B. Band 3.26E, 3.27E und 3.28) finden sich zudem gutachterliche Fachbeiträge zu Belangen des Naturschutzes, die in den vorgenannten Unterlagen in Bezug genommen wurden.

Band 1.3E der Planunterlagen beinhaltet zum Schutzgut Wasser Ausführungen zu der Haldenwasserbilanz sowie den Berechnungen der Restinfiltration an der Basis der Rückstandshalde. Ausführungen zu den Auswirkungen auf das Schutzgut Grundwasser finden sich weiterhin in Band 3.12.2E. Des Weiteren beinhaltet der Rahmenbetriebsplan in Band 3.30N einen wasserrechtlichen Fachbeitrag zur Zulassungsfähigkeit der vorhabenbedingten theoretischen Restinfiltration sowie mittelbarer Beeinträchtigungen von Oberflächengewässern inklusive FFH-Verträglichkeitsvorprüfung für das FFH-Gebiet „Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen“, welcher eine Darstellung des Vorhabens, der geplanten, auf das Schutzgut Wasser bezogenen Vermeidungs-, Minimierungs-, Schutz- und Kompensationsmaßnahmen sowie der verbleibenden vorhabenbedingten Auswirkungen auf die relevanten Grund- und Oberflächenwasserkörper beinhaltet. In dieser Planunterlage werden die Auswirkungen des Vorhabens auf die betroffenen Wasserkörper sowie die wasserrechtliche Bewertung der vorhabenbedingten Auswirkungen nochmals gesondert und unter Berücksichtigung der Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie dargestellt.

Band 3.24E enthält ein Konzept zur dauerhaften Entsorgung des Haldenwassers der Halde Hattorf. Eine Bestandserfassung und Bewertung des Schutzgutes Boden im Umfeld der ESTA-Rückstandshalde findet sich in Band 3.14.

Bzgl. des Schutzguts Mensch enthält der Rahmenbetriebsplan Ausführungen zu Schall- und Staubimmissionen sowie ein Beschattungsgutachten in Band 3.21E, 3.22E und Band 3.23. Aufgrund der Planänderung ist im Hinblick auf den erweiterten Maschineneinsatz für die Phase I als ungünstigster Zustand auch ein ergänzendes Schallgutachten (Band 3.21.2E) erstellt worden. In einer sozioökonomischen Studie (Band 3.1) ist die Bedeutung des Verbundwerks Werra für die Region dargestellt.

Das Ergebnis der Prüfung von Standortalternativen ist in Band 1.2E sowie in der UVS dargestellt. Vom Träger des Vorhabens geprüfte anderweitige Lösungsmöglichkeiten und die Angabe der wesentlichen Auswahlgründe im Hinblick auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens sind detailliert in Band 3.3 bis 3.8 dargestellt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der untersuchten anderweitigen Lösungsmöglichkeiten erfolgt in der UVS (Band 2.1E).

Gemäß § 73 Abs. 3 HVwVfG sind die geänderten und ergänzten Planunterlagen in den Gemeinden, in welchen sich das Vorhaben auswirkt, für die Dauer eines Monats zur Einsicht ausulegen. Die für die Erweiterung beanspruchten Grundstücke befinden sich in der Gemeinde Hohenroda, Gemarkung Ransbach, Flur 8. Des Weiteren kann es durch Emissionen und Eingriffe in das Landschaftsbild auch zu Auswirkungen in den Gemeinden Unterbreizbach und Philippsthal kommen. Allein von Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen sind die Gemeinden Ludwigsau und Schenklengsfeld betroffen.

Neben den Planunterlagen werden auch weitere entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen gemäß § 9 Abs. 1b Nr. 2 UVPg

ausgelegt. Hierbei handelt es sich um Vermerke der Bergaufsicht, Stellungnahmen von Behördengutachtern, Stellungnahmen der beteiligten Dezernate des RP Kassel, Stellungnahmen sonstiger Hessischer und Thüringer Behörden sowie Gemeinden und von der K+S KALI GmbH. Diese befinden sich in vier gesonderten Ordnern und enthalten folgende Dokumente:

- Ordner I: Stellungnahmen zur Ursprungsplanung
- verwendet wird der Ordner „Entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen“, der bereits mit der ersten Planänderung ausgelegt wurde,
- Ordner II: Stellungnahmen zur 1. Planänderung,
- Ordner III: Stellungnahmen von K+S zur 1. Planänderung,
- Ordner IV: Stellungnahmen zur Konzeptstudie.

Die einzelnen Unterlagen sind dem vorangestellten Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Ordners zu entnehmen.

Die Planunterlagen und entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen liegen in der Zeit vom 02.07.2018 bis einschließlich zum 01.08.2018 in folgenden Gemeinden zur allgemeinen Einsicht aus:

Gemeinde Hohenroda, Schloßstraße 45 in 36284 Hohenroda, 2. Stock im Bauamt während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Gemeinde Philippsthal (Werra), Schloß 1 in 36269 Philippsthal (Werra), 2. Stock im Vorraum des Büros 225 während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Montag und Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr und Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Gemeinde Unterbreizbach, Heinrich-Heine-Straße 3 in 36414 Unterbreizbach, 2. Stock, Zimmer Nr. 211 während der Dienststunden von Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Gemeinde Schenklengsfeld, Rathausstraße 2 in 36277 Schenklengsfeld, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 1 während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Gemeinde Ludwigsau, Schulstraße 1 in 36251 Ludwigsau, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 8 während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Montag, Dienstag, Mittwoch von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Planunterlagen sowie entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen können ab Beginn der Auslegung, d. h. ab dem **02.07.2018**, auch über die Internetseite des Regierungspräsidiums Kassel:

<https://rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/bergbau/planfeststellungsshy-unterlagen>

eingesehen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass im Zweifelsfall der Inhalt der öffentlich ausgelegten Unterlagen maßgeblich ist (§ 27a Abs. 1 S. 4 HVwVfG).

Hinweise:

1. Jeder, dessen Belange durch die Planänderungen und Ergänzungen berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt bis zum **15.08.2018** Einwendungen gegen die Änderungen und Ergänzungen des Plans erheben. Die Erhebung von Einwendungen ist schriftlich oder zur Niederschrift während der Dienstzeiten entweder bei den o.g. Gemeinden (Anschrift siehe oben) oder beim Regierungspräsidium Kassel, Dezernat Bergaufsicht, Hubertusweg 19, 36251 Bad Hersfeld (montags bis donnerstags in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr sowie freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr) möglich. Die Erhebung von Einwendungen in elektronischer Form (E-Mail) ist nicht zulässig. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Personenbezogene Daten von Einwendern werden zur Durchführung des Verfahrens automatisiert verarbeitet.

2. Soweit Name und Anschrift bei Bekanntgabe der Einwendungen an die Antragstellerin oder an die im Verfahren beteiligten Behörden unkenntlich gemacht werden sollen, ist hierauf im Einwendungsschreiben hinzuweisen. In diesem Fall sind die Gründe mitzuteilen, welche Nachteile durch die Weitergabe der Daten befürchtet werden.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gegen die Entscheidung nach § 74 einzulegen, können bis zum **15.08.2018** zu den Änderungen und Ergänzungen des Plans Stellung nehmen. Die Stellungnahme ist an das Regierungspräsidium Kassel, Dezernat Bergaufsicht, Hubertusweg 19, 36251 Bad Hersfeld zu richten. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

3. Weitere Informationen zu dem Vorhaben sind auf Anfrage beim Regierungspräsidium Kassel, Dezernat Bergaufsicht, Hubertusweg 19, 36251 Bad Hersfeld (Tel.: 06621/406-880) erhältlich. Bis zum **15.08.2018** können dem Regierungspräsidium Kassel zu dem Vorhaben Äußerungen und Fragen übermittelt werden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass solche Äußerungen und Fragen von dem Regierungspräsidium Kassel nicht als Einwendungen aufgefassen werden, sofern nicht ausdrücklich in den Äußerungen darauf hingewiesen wird, dass es sich auch um eine Einwendung gegen den Plan handelt.
4. Nach Ablauf der Einwendungsfrist hat die Anhörungsbehörde die rechtzeitig gegen den geänderten und ergänzten Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 HVwVfG sowie Stellungnahmen der Behörden zu dem geänderten und ergänzten Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, zu erörtern. Die Behörde kann auf die Erörterung verzichten, insbesondere, wenn die Erörterung zu einer ergänzenden Sachverhaltsaufklärung oder zur Suche nach Einigungsmöglichkeiten voraussichtlich nicht dienlich sein wird.
Findet ein Erörterungstermin statt, wird der Termin der Erörterung mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Die Behörden, der Träger des Vorhabens und diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, sind von dem Erörterungstermin zu benachrichtigen. Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und des Trägers des Vorhabens mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann (§ 73 Abs. 6 HVwVfG).
5. Die Erörterung kann auf bestimmte Einwender, Vereinigungen und Behörden und auf bestimmte entscheidungserhebliche Einwendungen sowie Stellungnahmen und Gutachten von Behörden und Sachverständigen beschränkt werden. Soweit eine Erörterung nur mit bestimmten Einwendern, Vereinigungen und Behörden erfolgen soll, werden diese und der Träger des Vorhabens mindestens eine Woche vor dem Erörterungstermin benachrichtigt. Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und des Trägers des Vorhabens mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann (§ 73 Abs. 6 HVwVfG).
6. Über die Zulässigkeit des Vorhabens wird durch Planfeststellungsbeschluss entschieden. Daneben ist für die Haldenerweiterung eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Ist das Vorhaben zulassungsfähig, ergeht ggf. unter Aufnahme von Nebenbestimmungen ein positiver Planfeststellungsbeschluss bzw. eine wasserrechtliche Erlaubnis. Ist das Vorhaben ganz oder teilweise nicht zulassungsfähig, kann die Planfeststellung des Vorhabens bzw. die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis ganz oder teilweise abgelehnt werden.
7. Es wird darauf hingewiesen, dass die Auslegung zugleich der Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 Abs. 1 UVPG dient und bei der Bekanntmachung und Auslegung den Anforderungen des § 9 Abs. 1a und 1b UVPG Rechnung getragen wird, obwohl diese Vorschriften nach Maßgabe des § 18 UVPG jedenfalls nach dem Wortlaut im bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren nicht gelten.
8. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

R. Ernst
Gemeinde Unterbreizbach

28.06.2018

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemütlicher Nachmittag für die Kleinsten

Der Bürgerraum war freundlich eingedeckt, als unsere kleinsten Bürger der Einheitsgemeinde mit ihren Geschwistern und Eltern am 14. Juni eintrafen.

Die Kinder, die im I. Quartal 2018 geboren wurden und ein Kind - bereits im November vorigen Jahres geboren, hatten eine Einladung erhalten, um in der Gemeinde willkommen geheißen zu werden.

In gemütlicher Atmosphäre kamen die Eltern ins Gespräch, konnten den Kindergartenleiterinnen Frau Jäger, Frau Orf und Frau Senf ihre Frage stellen und die Kleinsten erhielten noch Geschenke.

Die Gemeinde schenkte ihnen den finanziellen Willkommensgruß in Höhe von 100 €. Von der Raiffeisenbank Werratal-Landeck eG gab es auch eine Aufmerksamkeit - ein Spielzeug und einen Gutschein.

Zum Abschluss wurde noch ein Foto aller Gäste gemacht und der Nachmittag klang entspannt aus.



Unsere Jubilare

Datenschutzgrundverordnung

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir gratulieren Ihnen sehr gerne weiterhin kostenlos zum Geburtstag. Neue Datenschutzverordnungen zwingen uns jedoch, in jedem Fall Ihre Einwilligung dazu einzuholen. Wir bitten Sie deshalb sehr herzlich, uns Ihren Ehrentag selbst mitzuteilen, wenn Sie in die Rubrik „Wir gratulieren“ aufgenommen werden möchten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihre Einwilligung dokumentieren müssen und deshalb Ihre Daten nicht am Telefon entgegennehmen können.

Ihre Einverständniserklärung senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Unterbreizbach, H.-Heine-Str. 3, 36414 Unterbreizbach mit diesem Formular zurück.

Sie können auch gern die Gemeindebriefkästen in den Ortsteilen Sünna und Pferdsdorf sowie den Briefkasten der Gemeindebibliothek in Unterbreizbach hierfür nutzen.

Sofern Sie keine Einverständniserklärung abgeben, dürfen wir Ihren Geburtstag auch nicht veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

R. Ernst
Bürgermeister

Sie dürfen mir /uns gratulieren

☐ Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Geburtstag oder Ehejubiläum im Vorderrhönkurier unter der Rubrik „Wir gratulieren“ veröffentlicht wird
oder

☐ persönliche Gratulation nur durch den Bürgermeister erwünscht

Am werde ich/haben wir

..... Jahre alt/ Ehejubiläum

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Datum, Unterschrift.....